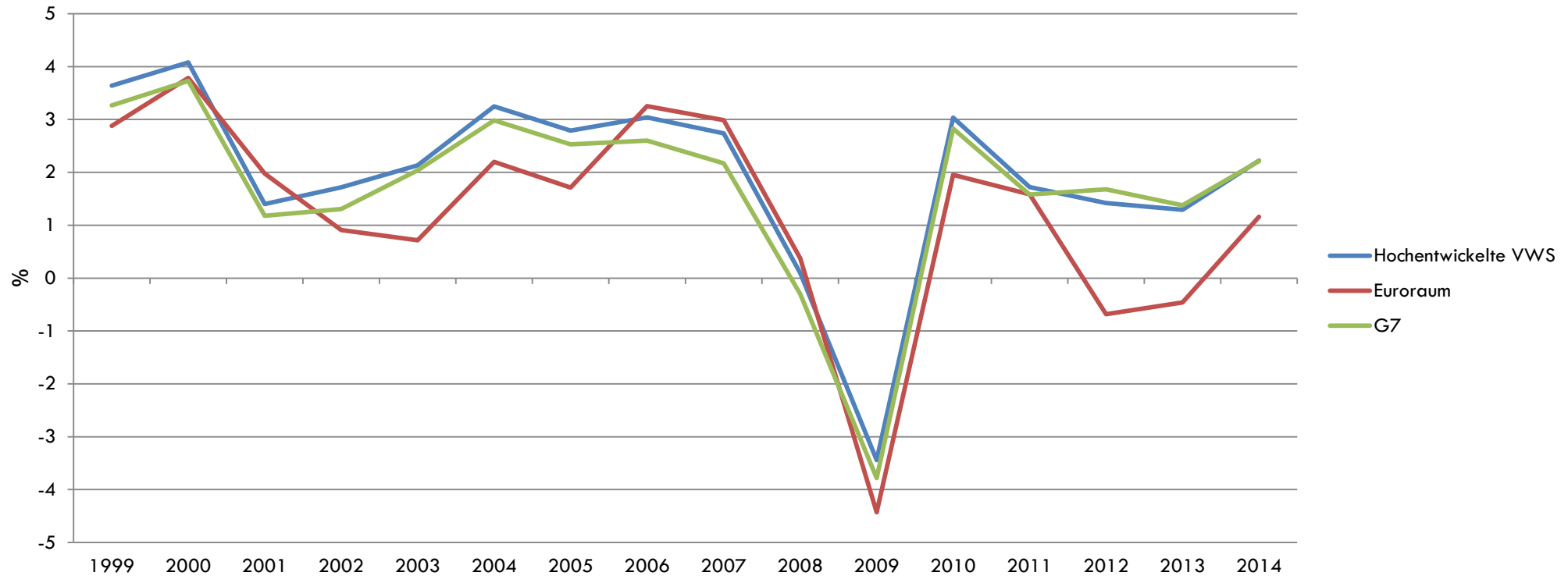


ÖKONOMISCHE UND SOZIALE FOLGEN DER AUSTERITÄTSPOLITIK IN EUROPA

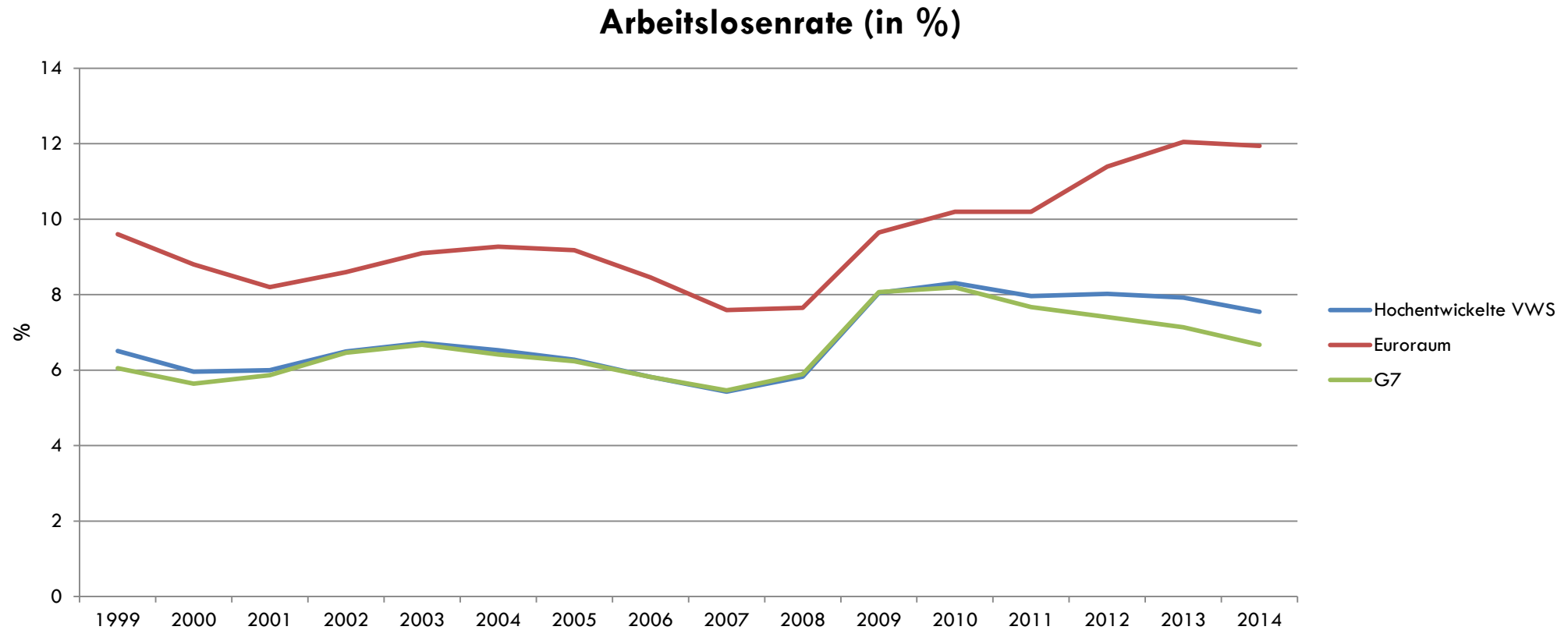
Peter Bofinger

DIE „DOUBLE-DIP RECESSION“ DES EURORAUMS

Zuwachsrate des realen Bruttoinlandsprodukts

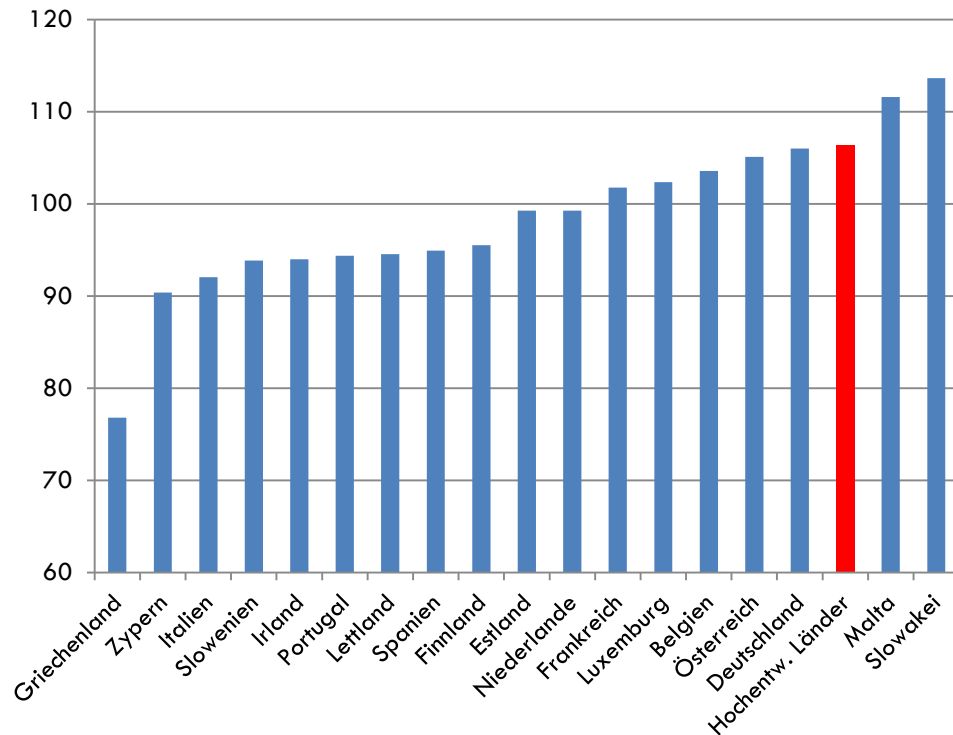


FOLGE: HOHE ARBEITSLOSIGKEIT

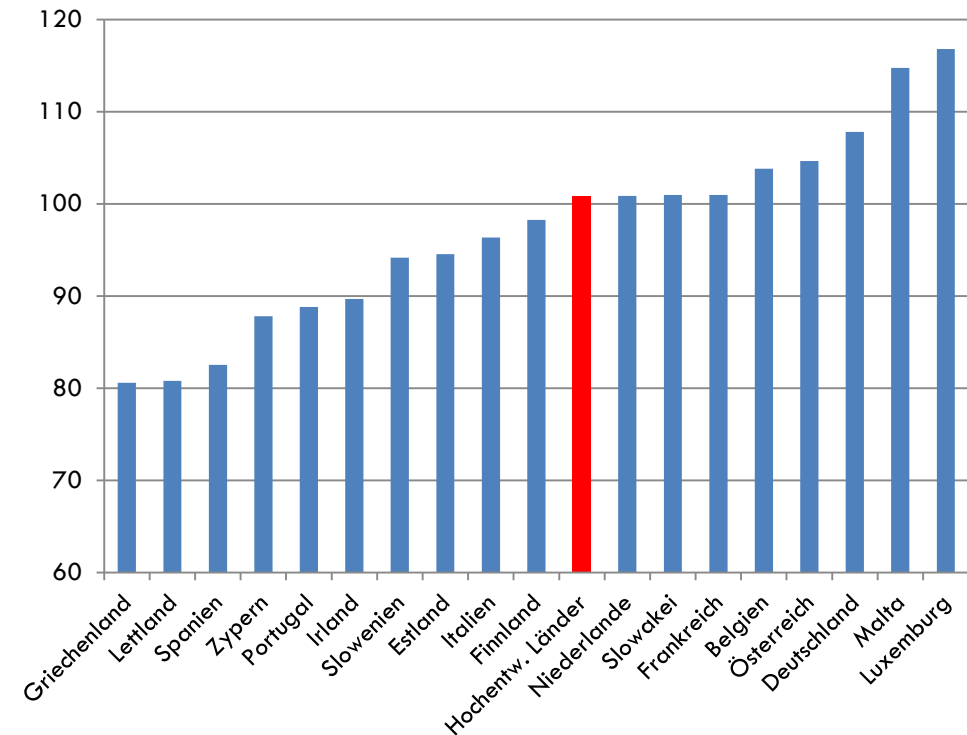


BESONDERS GRAVIERENDER EINBRUCH IN PROBLEMLÄNDERN

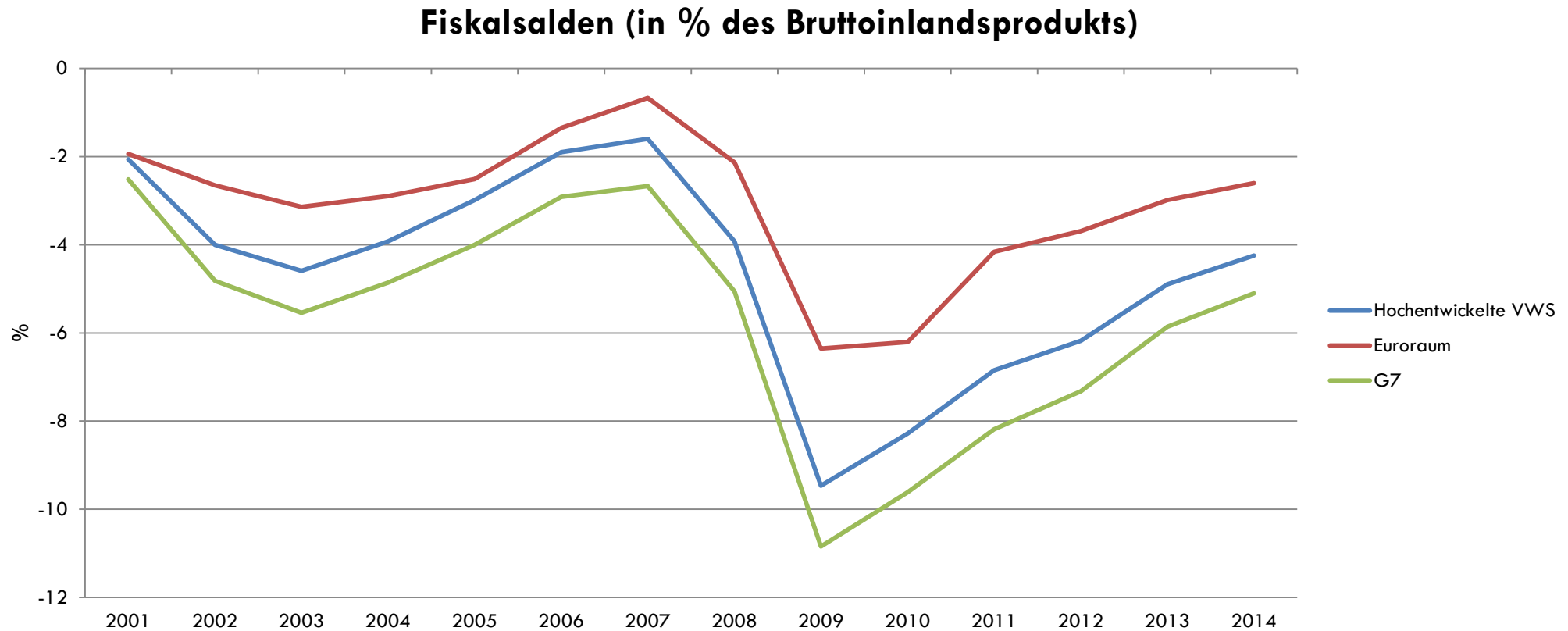
Bruttoinlandsprodukt (2007=100)



Beschäftigung (2007=100)

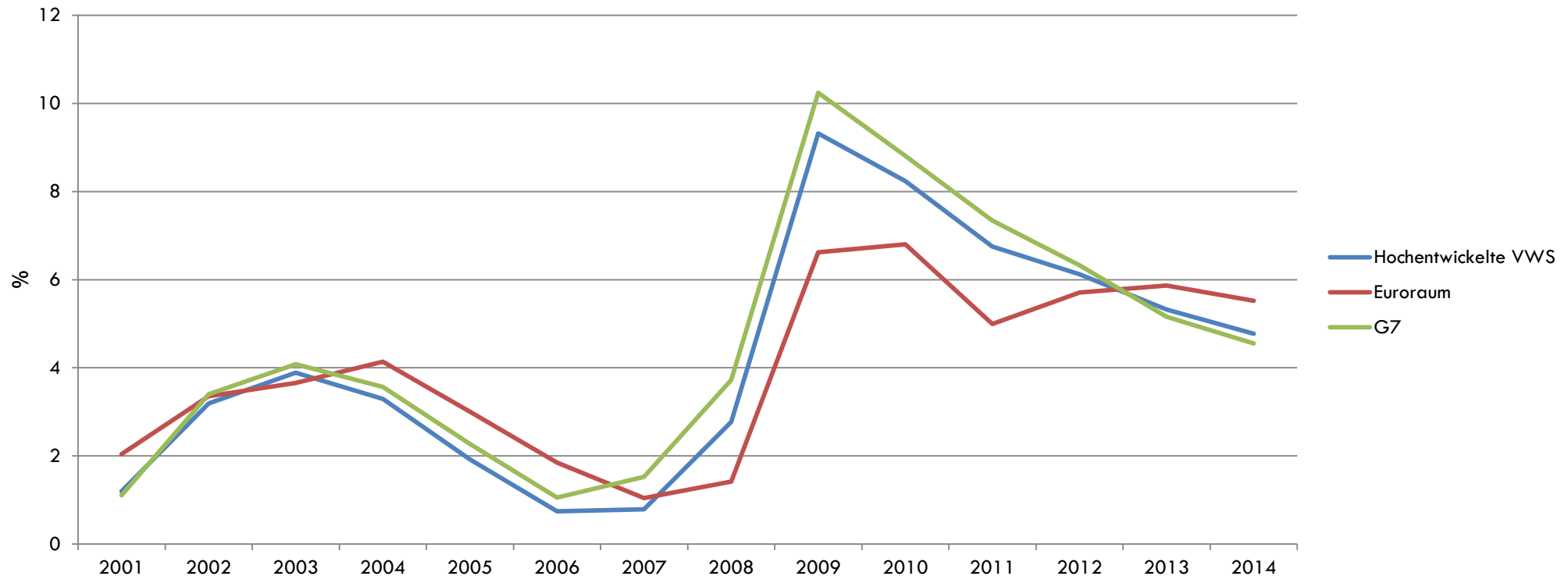


URSACHE: ZU RESTRIKTIVE FISKALPOLITIK

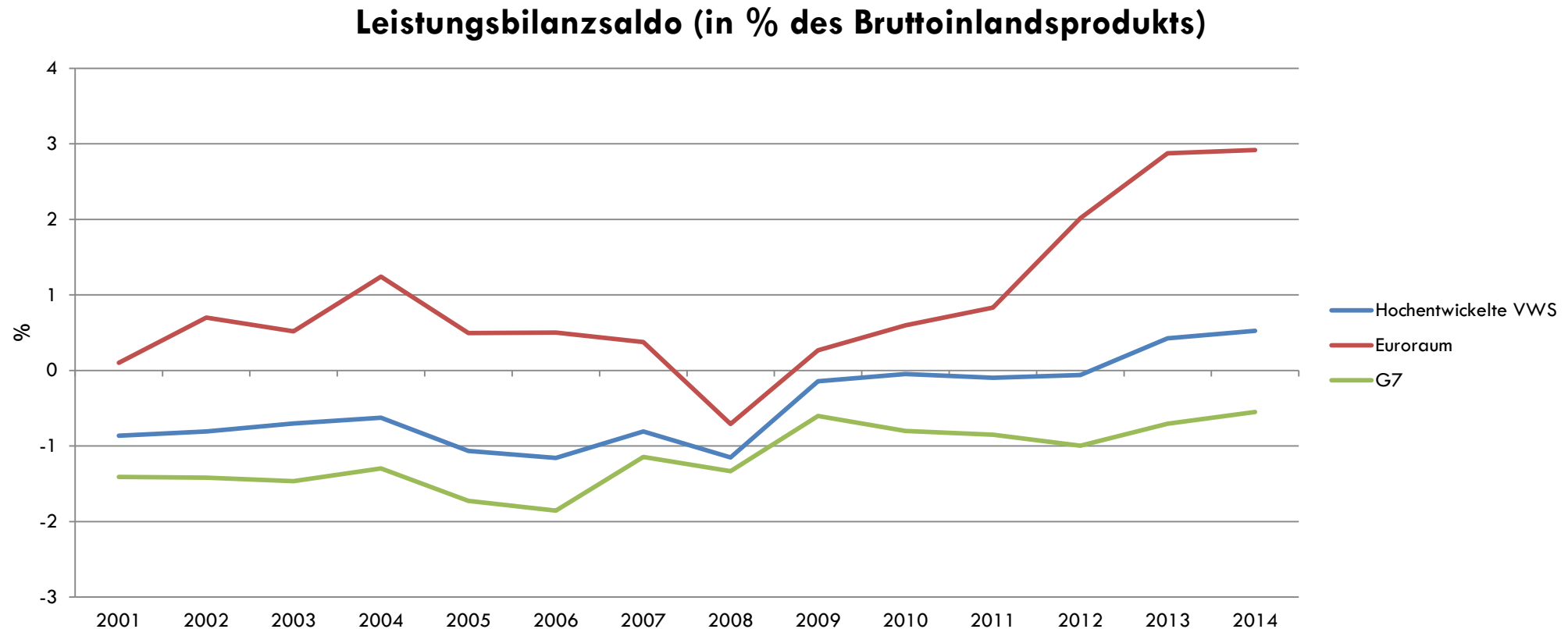


HOHE GELDVERMÖGENSBILDUNG DES PRIVATSEKTORS ALS AUSLÖSER DER REZESSION

Privater Finanzierungssaldo (in % des Bruttoinlandsprodukts)

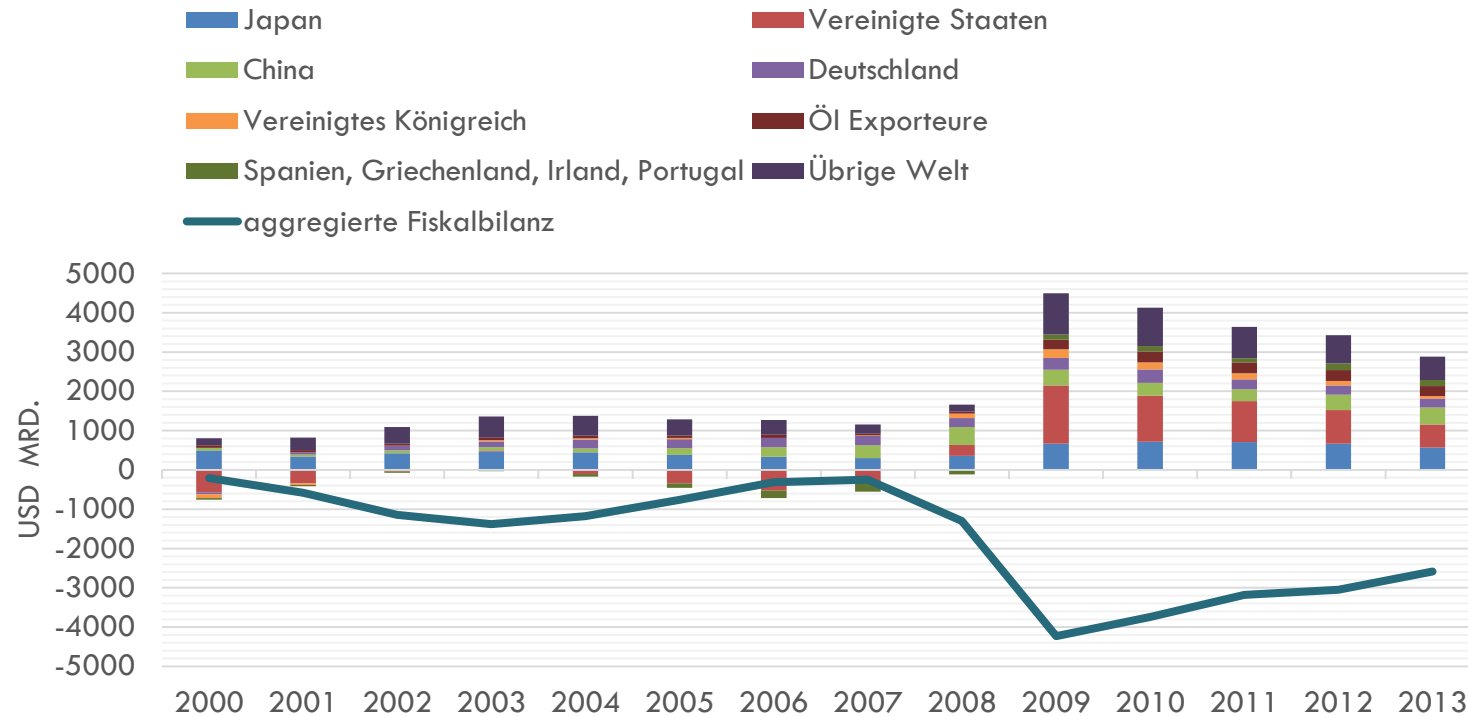


UNZUREICHENDE FISKALISCHE KOMPENSATION ZEIGT SICH IN HOHEM LEISTUNGSBILANZÜBERSCHUSS



HOHE PRIVATE GELDERSPARNIS ALS GLOBALES PROBLEM

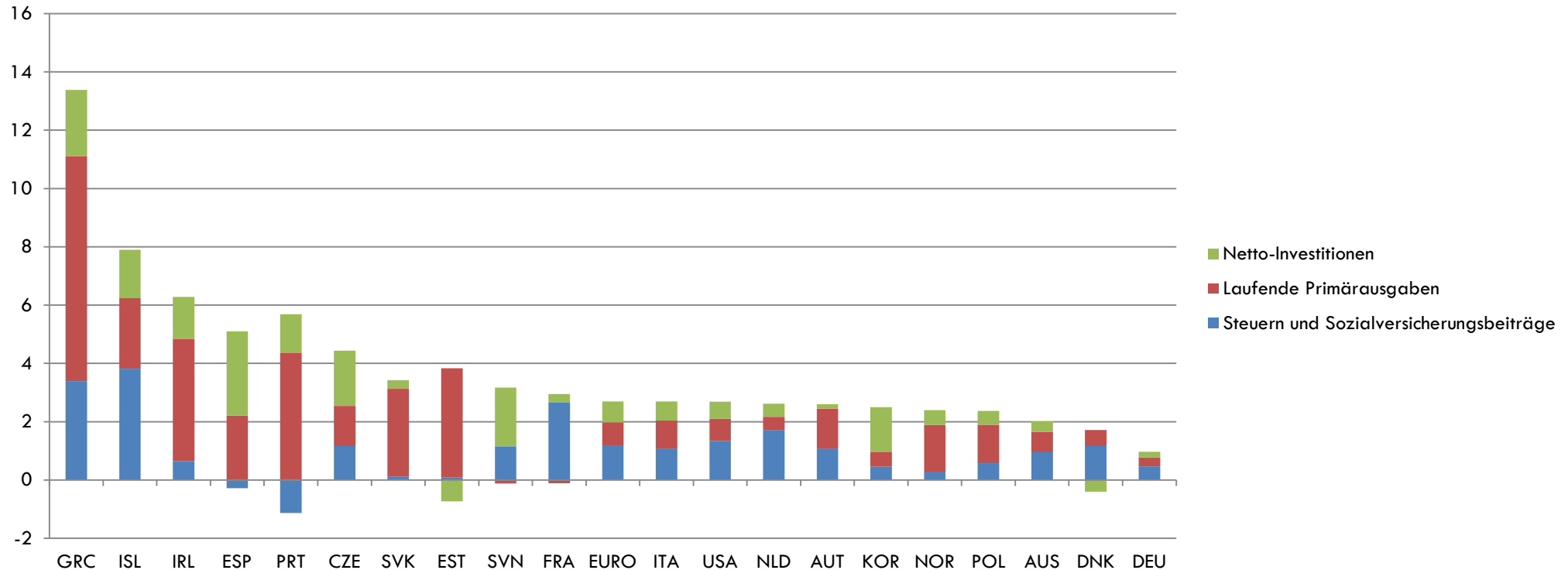
Private Finanzierungssalden (Mrd. US-\$)



Quelle: IMF, World Economic Outlook Database

VERSTÄRKUNG DURCH ÜBERWIEGEND AUSGABENSEITIGE KONSOLIDIERUNG

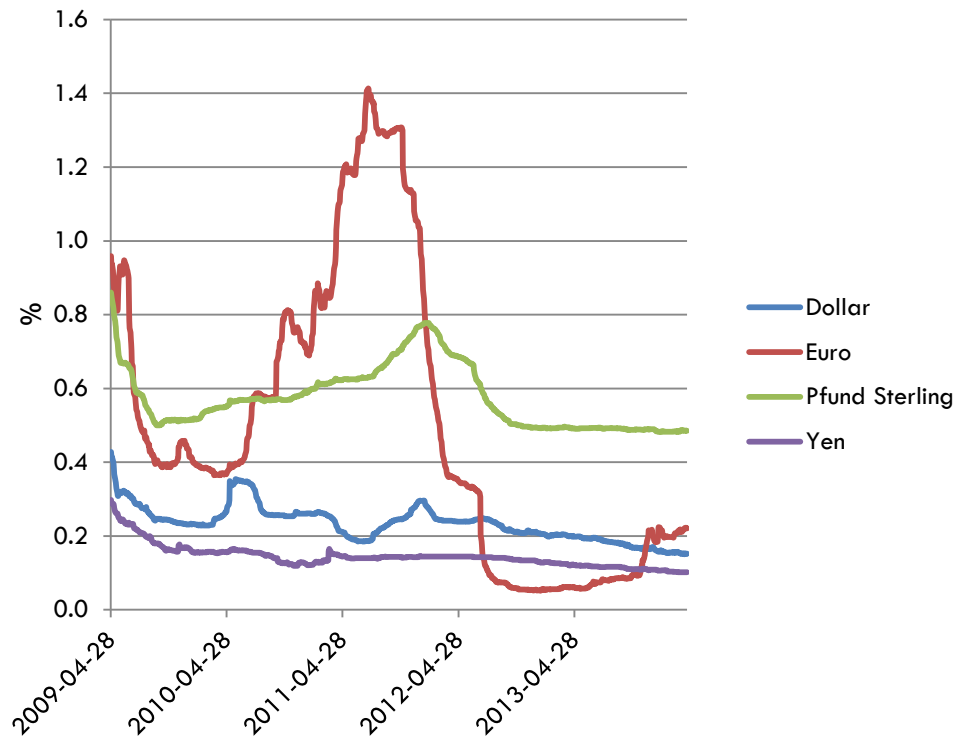
Struktur der Konsolidierungsprogramme (2009-2012)



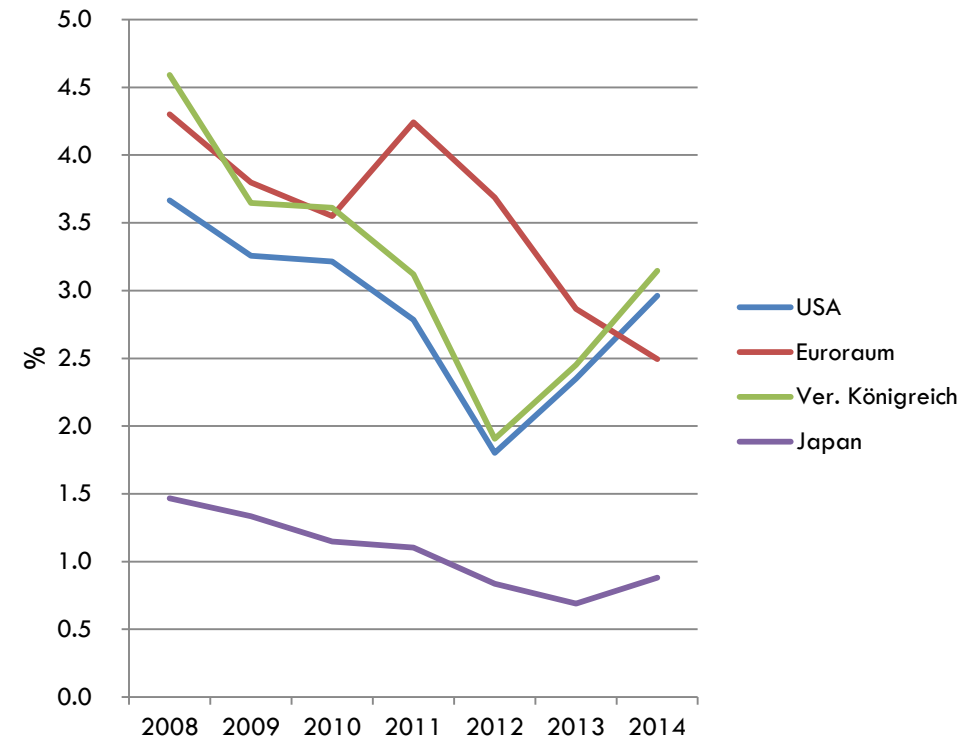
In % des Produktionspotentials. Quelle: OECD, Economic Outlook

GELDPOLITIK DER EZB ZU RESTRIKTIV

Kurzfristige Zinsen (1-Monat)

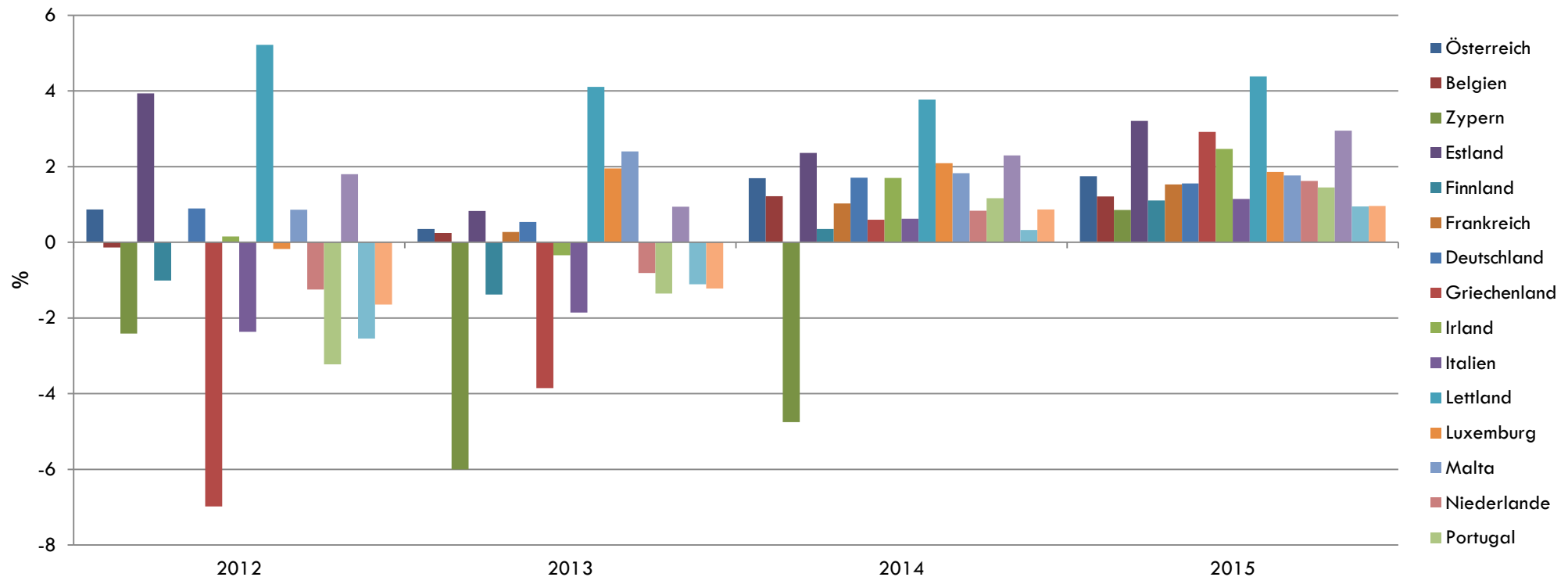


Langfristige Zinsen



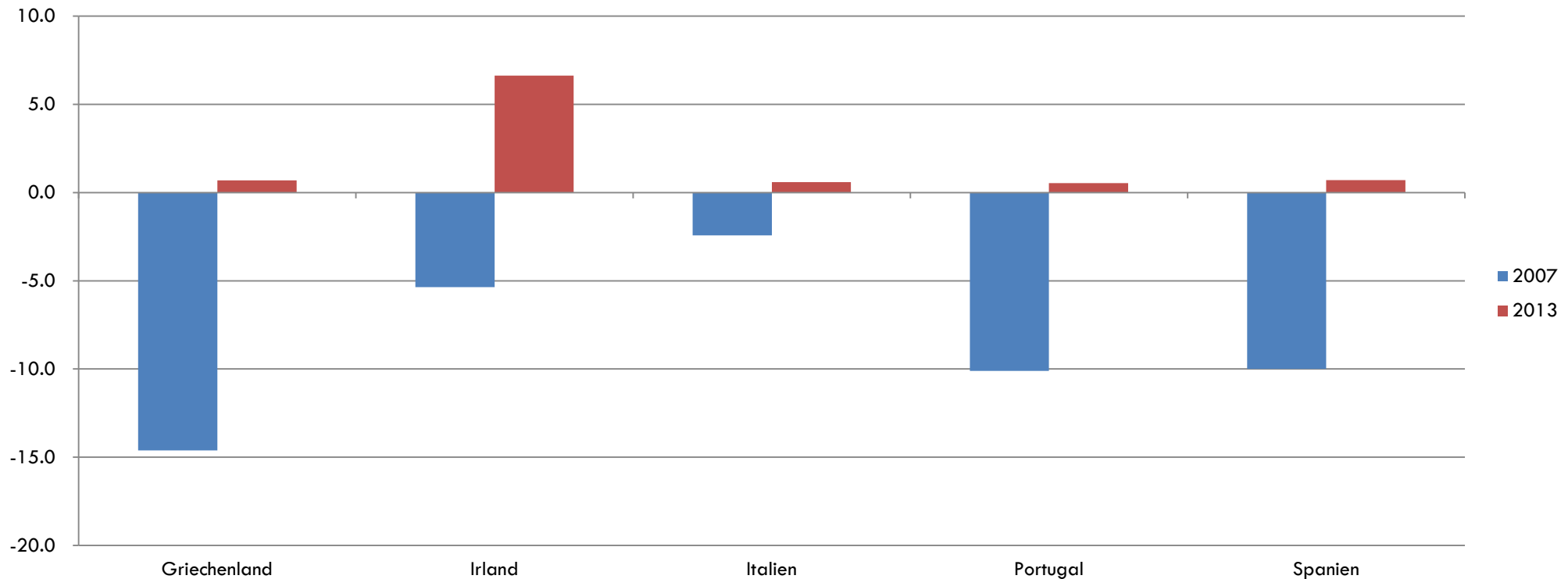
IST DIE KRISE BEWÄLTIGT?

Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts



LEISTUNGSBILANZSALDEN ABGEBAUT

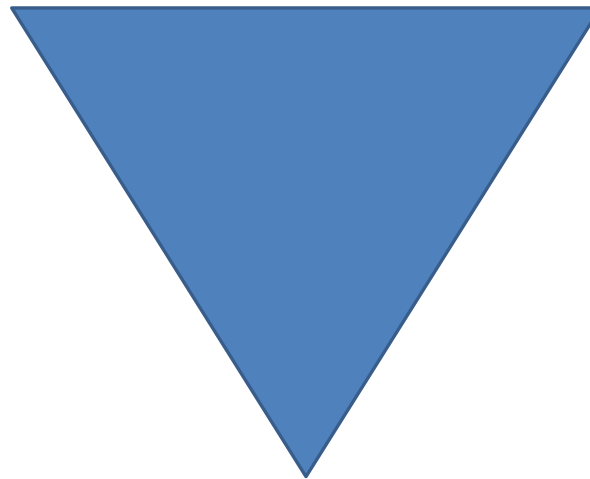
Leistungsbilanzsaldo (in % des Bruttoinlandsprodukts)



LAGE STABIL, PATIENT ABER NOCH NICHT WIEDERHERGESTELLT

Bankenkrise

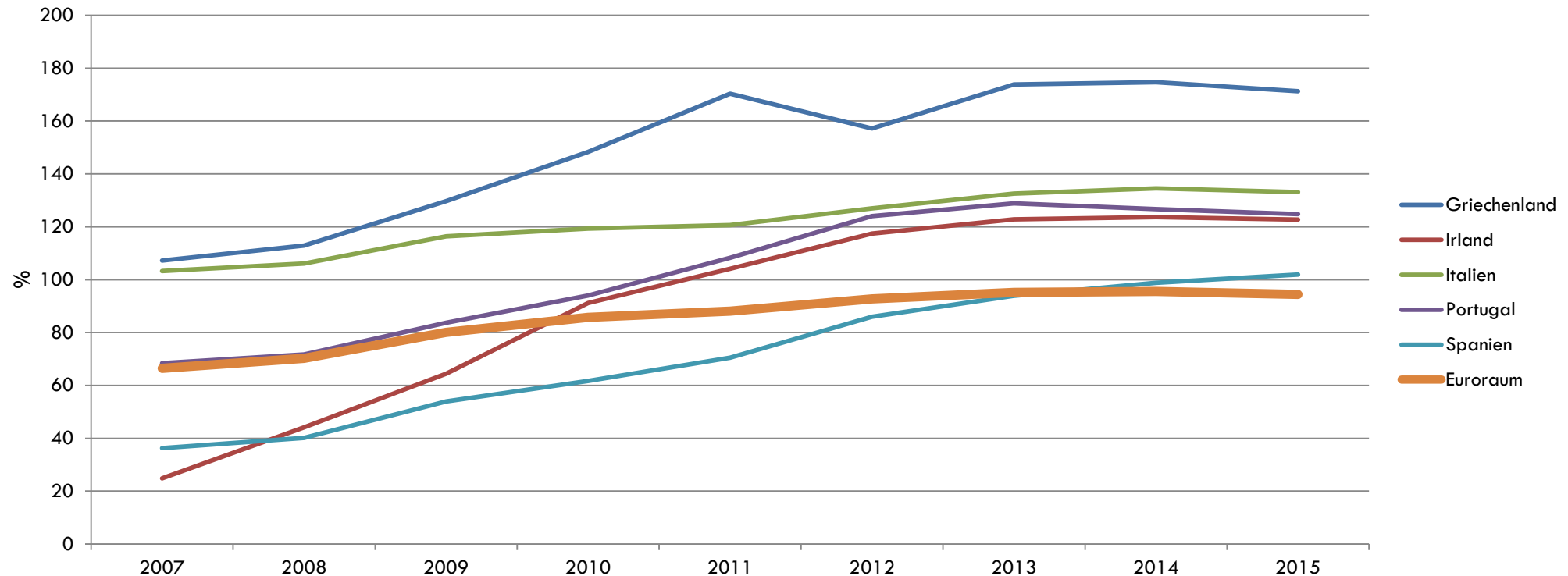
Staatsschuldenkrise



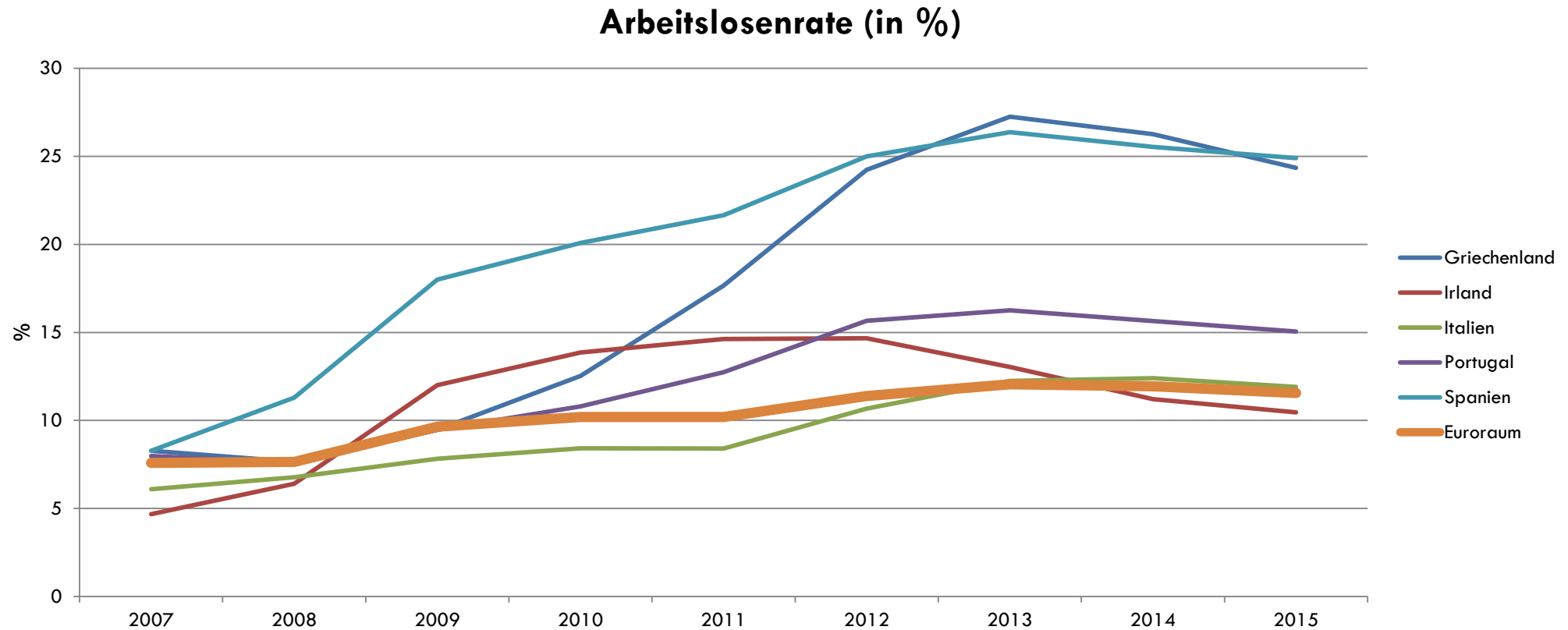
Makroökonomische Krise

KEINE TRENDWENDE BEI DER STAATSVerschULDUNG

Schuldenstandsquote (in % des Bruttoinlandsprodukts)

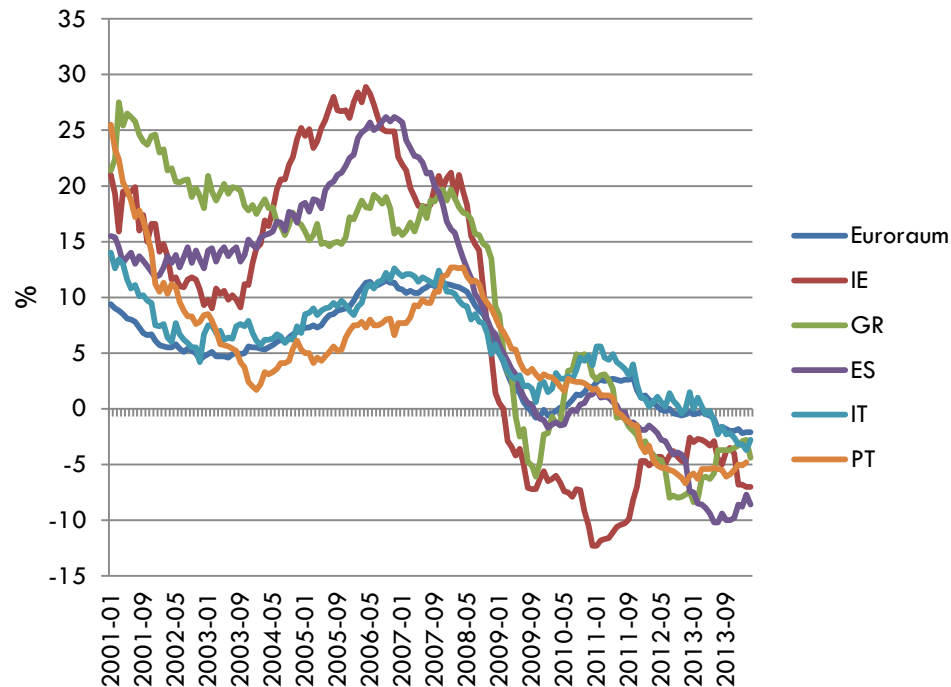


ARBEITSLOSIGKEIT BLEIBT SEHR HOCH

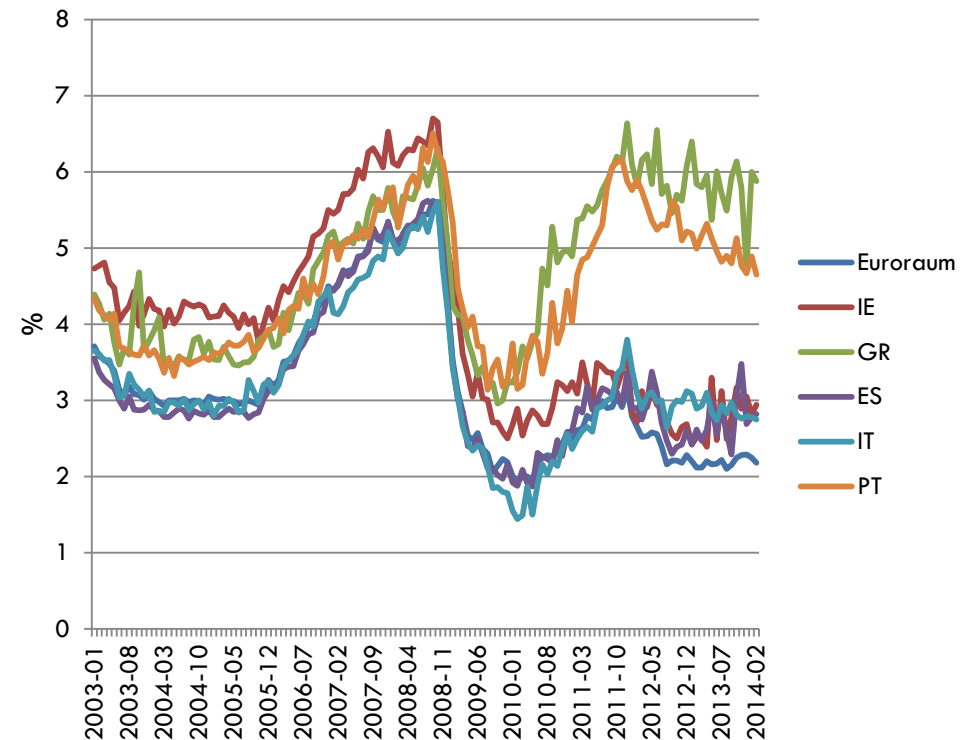


BANKENSYSTEME STEHEN WEITER UNTER DRUCK

Zuwachsrate Bankkredite privater Sektor

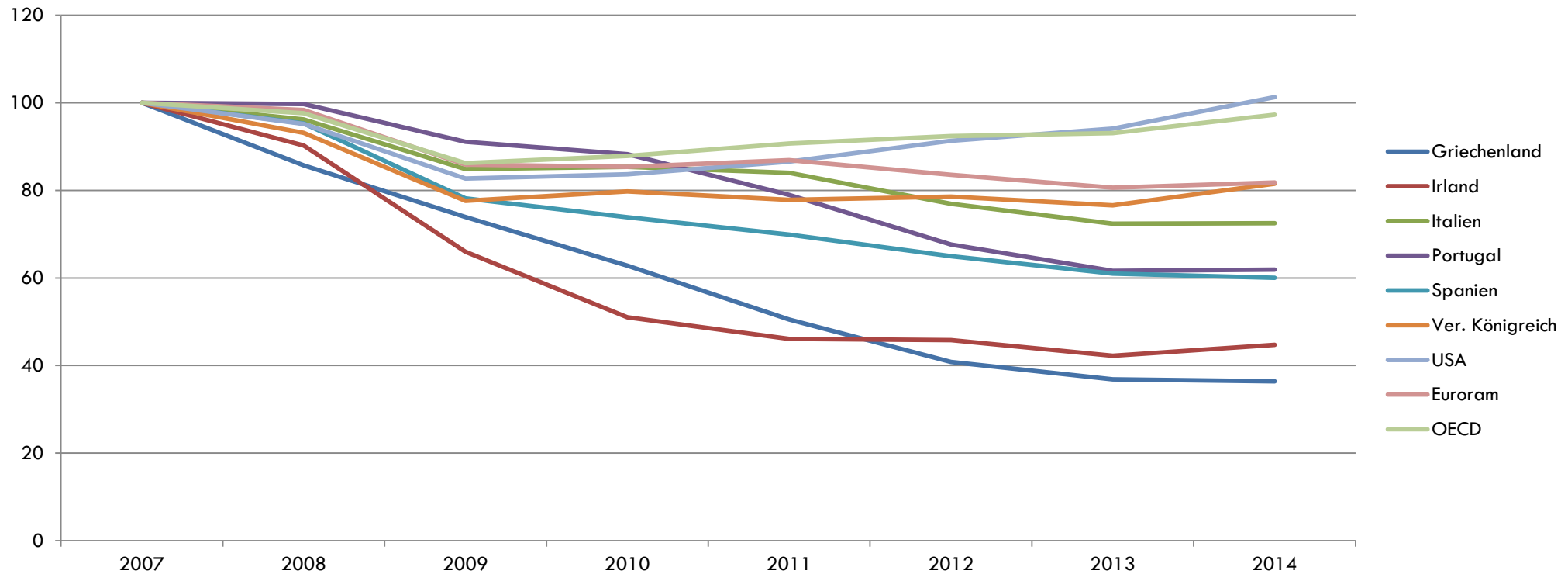


Zinsen Unternehmenskredite

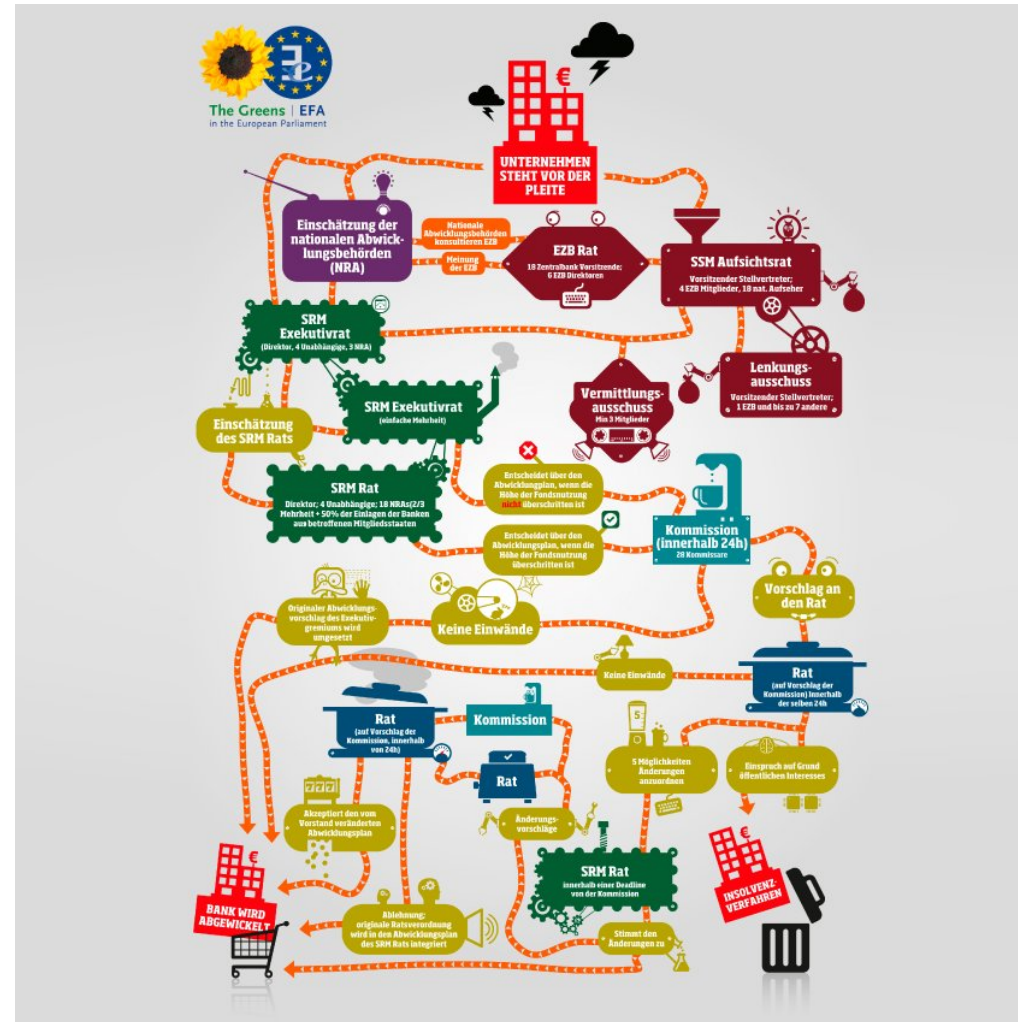


SEHR SCHWACHE INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Anlageinvestitionen (2007=100)

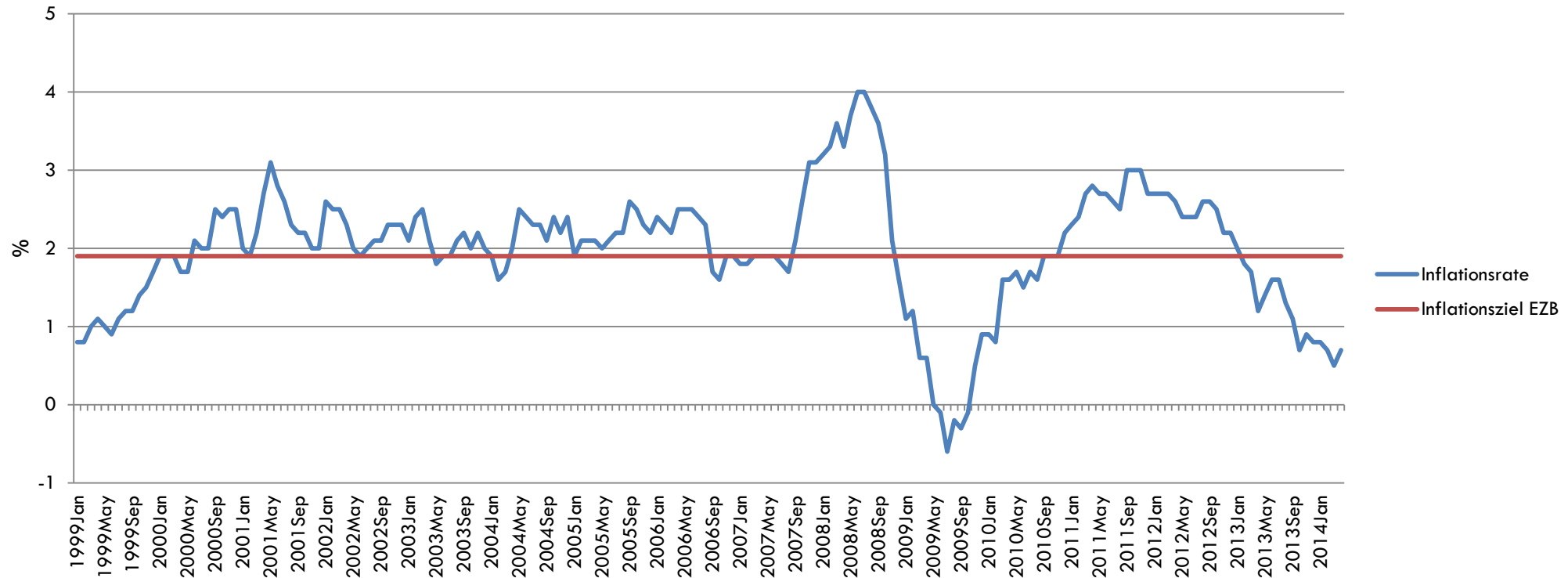


BANKENUNION: RETTER ODER MONSTER?



GEFAHR DER DEFLATION?

Inflationsrate und Inflationsziel im Euroraum





OPTIONEN DER EZB

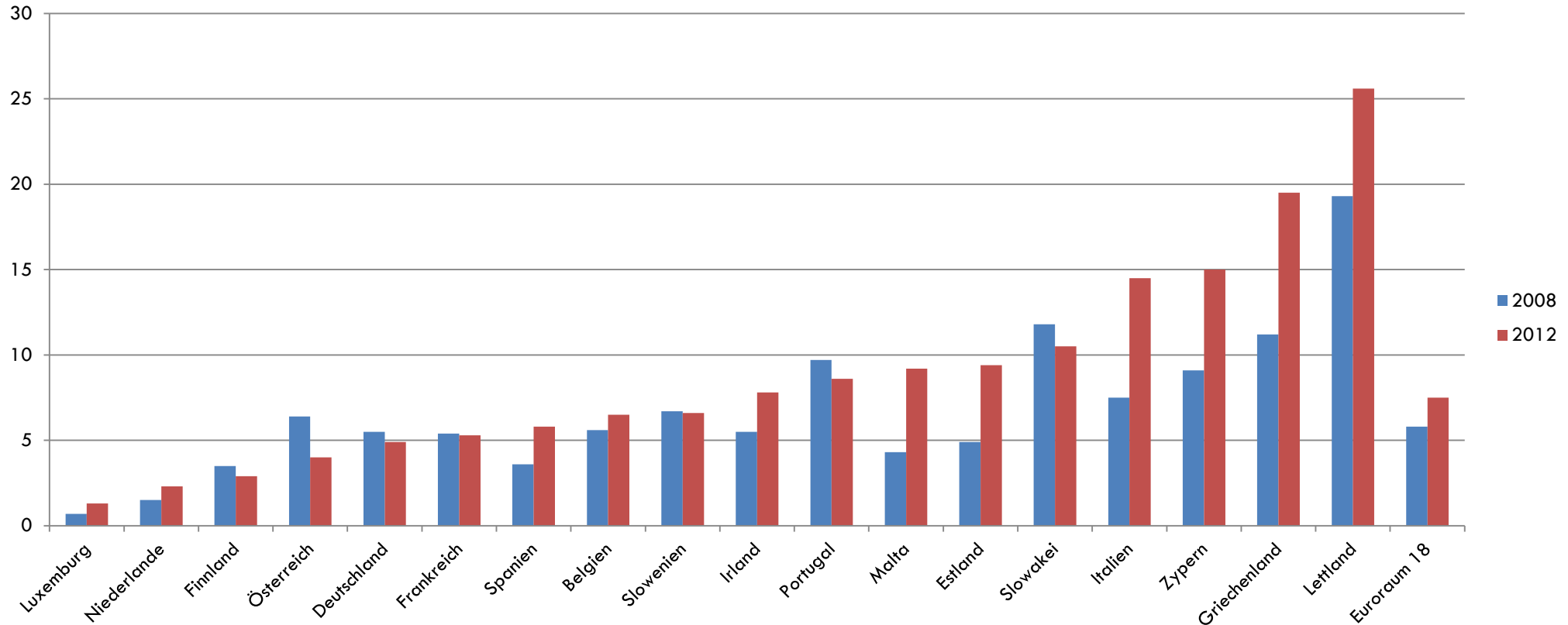
Leitzinssenkung

Negative Zinsen

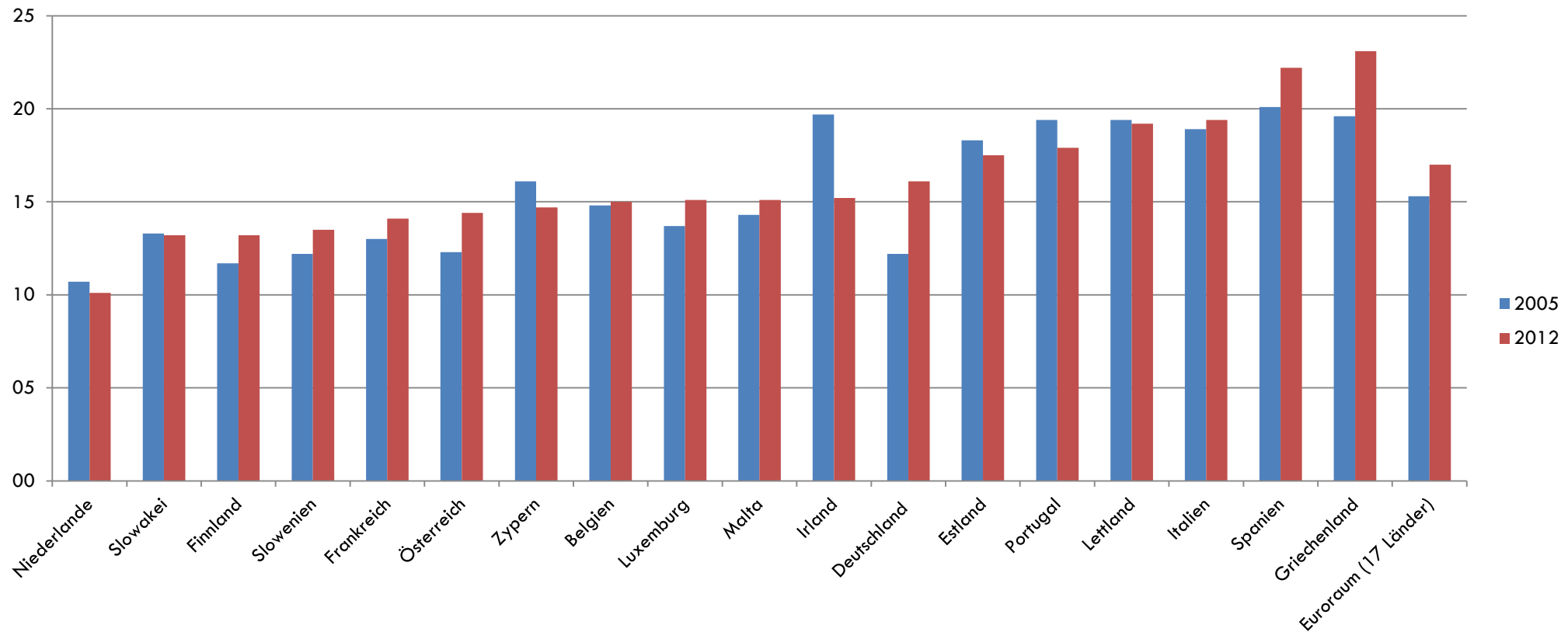
Anleihekäufe

Devisenmarktinterventionen

ANTEIL DER UNTER ERHEBLICHER MATERIELLER DEPRIVATION LEBENDER MENSCHEN STEIGT



ARMUTSGEFÄHRDUNGSQUOTE STEIGT



HAT SICH DIE SPARPOLITIK GELOHNT?

Schuldenstandsquoten deutlich höher als zu Beginn der Krise

Arbeitslosigkeit massiv angestiegen

Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte

Unzureichende private und öffentliche Investitionstätigkeit

Wachsende Ungleichheit